

Gesund arbeiten in Brandenburg – Betriebliche Gesundheitspolitik stärken

Ideenwettbewerb im Rahmen des INNOPUNKT-Programms des
Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes
Brandenburg

Projekt:

Kobra – Kommunale, branchenübergreifende und
branchenspezifische Betriebliche Gesundheitsförderung
in KMU

Folgen des demografischen Wandels...

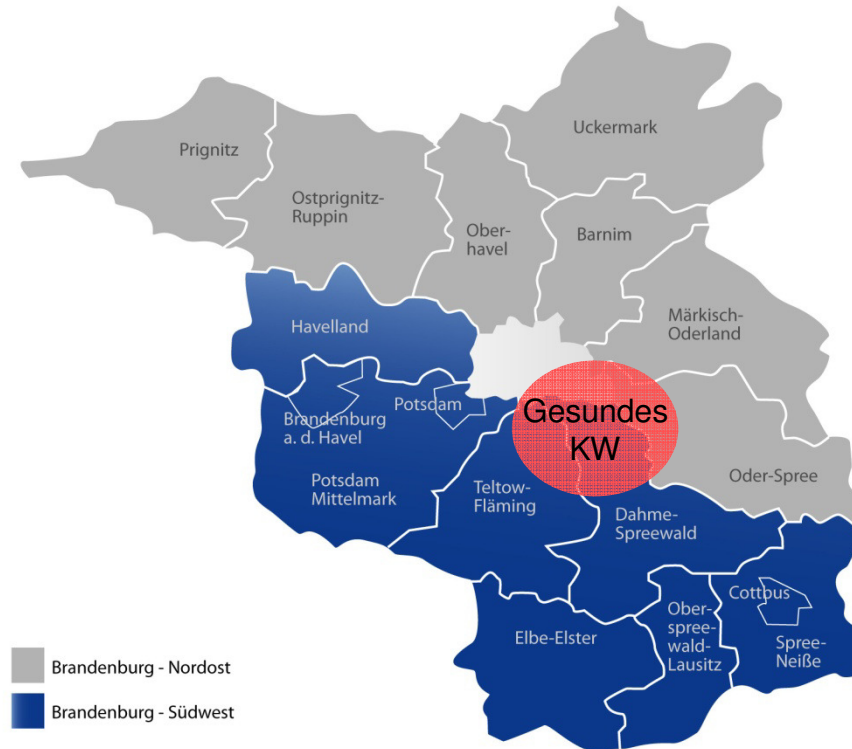
- steigendes Durchschnittsalter
- Fachkräftemangel
- ...



„Kobra übernehmen Sie!“

- Unterstützung für **kleine und mittlere Unternehmen (KMU)** - gemeinsam mit der Belegschaft **gesunde Lebensstile und Arbeitsbedingungen** zu entwickeln.
- Erarbeitung betriebsspezifischer Strategien – „Maßanfertigung, nicht von der Stange!“ – die zu den **Bedürfnissen und Möglichkeiten passen**

Zielregion für Kobra – Brandenburg Südwest



- In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Königs Wusterhausen

KMU spezifisches Vorgehen – in fünf Schritten

Strategiebildung – Wie gehen wir vor?



Ist- Analyse – Wie sieht es momentan aus?



Dialog – Was können wir gemeinsam tun?



Intervention – Umsetzung konkreter Maßnahmen



Betriebsinterne Auswertung – Hat es geklappt?

Drei Zugangswege

Ansatz	Was bedeutet das?	Was spricht dafür?
Branchenspezifisch	Pflegeeinrichtungen, Gebäudereinigungsunternehmen und Kitas werden bei der Einführung eines maßgeschneiderten BGM unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ externe Begleitung ▪ umfangreiche fachliche Kompetenz ▪ hohe Zielgruppenorientierung ▪ spezifische Arbeitsorientierung
Branchenübergreifend	Ausbildung zu Gesundheitskoordinator/-innen für betrieblich eingebundene Führungskräfte sowie inner- und außerbetriebliche Akteure und Interessierte.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenszuwachs für Ihren Betrieb ▪ fester Ansprechpartner im Betrieb ▪ nachhaltiges BGM ▪ Mitarbeiterentwicklung (ggf. für eine zukünftige Führungskraft) ▪ berufliche Weiterentwicklung oder Umorientierung
Kommunal	Kommunale Unterstützungsstrukturen erleichtern Betrieben den Weg zu Ihrem BGM und schaffen Synergieeffekte.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturen, die über den Projektzeitraum hinaus bestehen, gewährleisten ein nachhaltiges BGM ▪ Regionale Ausrichtung und Steuerung – „gesundes KW“

Finanzierung

- Die anfallenden **Kosten** für Analyse, Beratung und Training werden durch das Land Brandenburg unterstützt durch Fördergelder der Europäischen Union übernommen.
- Es findet eine zusätzliche Unterstützung durch die **IKK Brandenburg-Berlin** statt.
- Die **Bereitstellung der Arbeitszeit** ist allerdings eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme.

Der Nutzen – Betriebliches Gesundheitsmanagement lohnt sich!

- Sichere, gesunde und leistungsfördernde Arbeitsbedingungen,
- gesunde, motivierte und zufriedene Fachkräfte,
- eine Kostenersparnis dank geringer Ausfallzeiten,
- den Erhalt wertvoller Fachkompetenz,
- eine erhöhte Personalbindung,
- ein Imagegewinn für Ihr Unternehmen,
- die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit sowie
- ein positives Betriebsklima.

Wer steckt dahinter?

TN Runder Tisch

- ✓ **MASF/LASA**
- ✓ **IKK Brandenburg und Berlin**
- ✓ **AWO Regionalverband Süd**
- ✓ **Handwerkskammer Cottbus**
- ✓ **Handwerkskammer Potsdam**
- ✓ **Innung des Gebäudereiniger-Handwerks
Brandenburg-Ost**
- ✓ **Kreishandwerkerschaft Dahme-Spreewald**
- ✓ **Stadt Königs Wusterhausen**

TN Beirat

- ✓ **BAuA – Dr. May-Schmidt**
- ✓ **BGW – Jutta Lamers**
- ✓ **DRV Bund – Gunnar Friemelt**
- ✓ **DGB – Daniel Wucherpfennig**
- ✓ **DGUV – Frank Jaschke**
- ✓ **Landesamt für Arbeitsschutz –
Regina Thoma**
- ✓ **IHK Potsdam – Frank Schulz**

Gesund arbeiten in Brandenburg – Betriebliche Gesundheitspolitik stärken

Ideenwettbewerb im Rahmen des INNOPUNKT-Programms des
Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes
Brandenburg

Wir stellen vor:

Kobra – Kommunale, branchenübergreifende und
branchenspezifische Betriebliche Gesundheitsförderung in
KMU

Detlef Kuhn
Antonia Milletat
Tim Hendrik Porwol
ZAGG GmbH
Kantstr. 72, 10627 Berlin
Telefon: 030 – 306 956 20
E-Mail: info@zagg.de
Januar 2013